

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	vii
Vorwort	xv
I. Problemstellung und Zielsetzung	1
II. Rechtlicher und rechtspolitischer Rahmen der Zwangsbehandlung	9
1. Begriffsbestimmungen	9
a. Zwangsbehandlung	9
aa. Abgrenzung der Behandlung von der Maßnahme	9
bb. Definition des Zwangsbegriffs	12
b. Einwilligung und natürlicher Wille.	17
aa. Voraussetzungen der Einwilligungsfähigkeit	17
bb. Natürlicher Wille.	22
c. Freiwilligkeit der Behandlung	23
aa. Mangelnde Kenntnis der Rechtslage	24
bb. Druck auf Grund von Freiheitsentziehung	26
cc. Zwischenergebnis	28
2. Rechtslage und rechtspolitische Diskussion bis ins Jahr 2011	28
a. Entwicklung im Betreuungsrecht.	30
b. Entwicklung im öffentlichen Recht	32
3. Europarechtskonformität von Zwangsbehandlungen	33
4. Entscheidungen der Bundesgerichte	37
a. Bundesverfassungsgericht, Beschluss vom 23.03.2011 – 2 BvR 882/09.	38
aa. Formelle Voraussetzungen	39
bb. Materielle Voraussetzungen	40
(1). Legitimer Zweck.	40

(2). Geeignetheit	42
(3). Erforderlichkeit	44
(4). Angemessenheit	46
(5). Zwischenergebnis	47
cc. Bundesgerichtshof, Beschluss vom 20.06.2012 – XII ZB 99/12 (LG Stuttgart)	49
5. Rechtslage und rechtspolitische Entwicklung seit 2011 . . .	51
a. Rechtswissenschaft, Psychiatrie und Rechtsprechung	52
aa. Rechtswissenschaft	52
bb. Psychiatrie	57
cc. Betroffenenverbände	59
dd. Rechtsprechung	59
b. Gesetzgebung	61
aa. Gesetzgeberische Tätigkeit.	61
bb. Reaktionen auf die Neuregelungen	68
 III. Zur Behandlung von Sexualstraftätern eingesetzte Wirkstoffe	 75
1. Denkbare institutionelle Settings	76
2. Therapiekonzepte	77
3. Wirkung und Risiken triebdämpfender Medikamente . . .	80
 IV. Gesetzliche Grundlagen der triebdämpfenden Zwangsbehandlung von Sexualstraftätern	 89
1. Zwangsbehandlung während und nach der Zeit des Nationalsozialismus	90
2. Gesetzlicher Rahmen der triebdämpfenden Zwangsmedikation	96
a. Europarechtliche Voraussetzungen	97
b. Verfassungsrechtliche Voraussetzungen	100
c. Einfachgesetzliche Voraussetzungen	103
aa. Medizinische Indikation	104
bb. Kriminologische Indikation	105

cc. Verhältnismäßigkeit von Erfolg und Nachteilen der Behandlung	106
dd. Sonstige Voraussetzungen	108
ee. Zwischenergebnis	108
3. Grundlagen zur Durchführung einer Zwangsbehandlung von Sexualstraftätern	109
a. Urteile, Auflagen, Weisungen	110
b. Rechtsgeschäft	111
c. § 34 StGB	112
d. Kastrationsgesetz	114
e. § 1905 BGB	117
f. § 1906 BGB	118
g. Unterbringungs-, Psychisch-Kranken- und Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetze der Länder	121
h. Maßregelvollzugsgesetze der Länder für den Vollzug nach § 63 StGB.	124
aa. Anwendbarkeit der Maßregel auf Sexualstraftäter . . .	124
bb. Reichweite der Rechtsgrundlagen	127
i. Sicherungsverwahrungsvollzugsgesetze der Länder	129
j. Straf- bzw. Justizvollzugsgesetze der Länder.	134
k. Zwischenergebnis	138
4. Einfluss der triebdämpfenden Medikation auf die Rechtsfolgen der Straftat	139
5. Übertragung der aufgestellten Grundsätze auf die trieb-dämpfende Medikation	142
a. Entgegenstehende Vorschriften.	142
b. Subsumtion unter die Rechtsgrundlagen	144
aa. Formelle Voraussetzungen	145
bb. Materielle Voraussetzungen	147
(1). Legitimer Zweck der triebdämpfenden Zwangsmedikation	147
(a). Subjektives Wertesystem.	152
(b). Nichterkennen der Tatsachenbasis	155
(c). Mangelnde Steuerungsfähigkeit	157

(d). Zwischenergebnis	159
(2). Triebdämpfende Zwangsmedikation als geeignetes Mittel.	160
(a). Geeignetheit	160
(b). Erfolg versprechend	171
(c). Zusammenfassung	176
(3). Erforderlichkeit der triebdämpfenden Zwangsmedikation	179
(4). Angemessenheit der triebdämpfenden Zwangsmedikation	190
(a). Überblick über die wichtigsten widerstreitenden Interessen	193
(b). Abwägung im Einzelnen	196
(aa). Beeinträchtigte Rechtsgüter.	197
(bb). Rechtfertigende Belange	204
(cc). Abschließende Bewertung	210
c. Zusammenfassung	216

V. Offene Fragen im Umgang mit behandlungsbedürftigen Sexualstraftätern	219
1. Sexuelle Devianz ist Begleitsymptomatik – Begrenzung der „Anlasskrankheit“ i.S.d. § 8 I 1, IV 1 Nds. MVollzG-E.	221
2. Hinzutretende Erkrankung verursacht Selbstbestimmungsunfähigkeit – Behandlung interkurrenter Erkrankungen	224
3. Abwechselnde Phasen von Selbstbestimmungsfähigkeit und Selbstbestimmungsunfähigkeit – Der „Drehtüreffekt“	229
4. Nach dem Vollzug – Kontrolle der Compliance und ambulante Zwangsbehandlung	234
5. Kritik am niedersächsischen Gesetzentwurf eines Maßregelvollzugsgesetzes	239

6. Kontraindikation des antihormonellen Wirkstoffs nach Erledigung der Maßregel	242
7. Zusammenfassung	244
VI. Zwangsbehandlungskonzepte im Ausland	247
1. Die antihormonelle triebdämpfende Zwangsbehandlung in Polen	247
2. Die antihormonelle triebdämpfende Zwangsbehandlung in den USA	252
a. Voraussetzungen der US-amerikanischen Rechtsgrundlagen	253
b. Zwangsbehandlung in der Praxis US-amerikanischer Gerichte	257
c. Meinungsstand in den USA	259
3. Vergleich der Zwangsbehandlung im Ausland mit dem deutschen Konzept	262
VII. Zusammenfassung und Fazit	265
Literaturverzeichnis	277
Anhang (Rechtsgrundlagen)	I
1. Rechtsgrundlagen in den Landesgesetzen und Gesetzentwürfen (Auswahl)	I
a. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Niedersächsischen Maßregelvollzugsgesetzes (Nds. LT-Drucksache 17/1277) – Auszug	I
b. Niedersächsisches Maßregelvollzugsgesetz vom 01.06.1982 – Auszug	VI
c. Niedersächsisches Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen für psychisch Kranke vom 16. Juni 1997 – Auszug	XI

INHALT

d. Niedersächsisches Sicherungsverwahrungsvollzugsgesetz vom 12. Dezember 2012 – Auszug	XIII
e. Niedersächsisches Justizvollzugsgesetz in der Fassung vom 8. April 2014 – Auszug	XVII
f. Rheinland-Pfälzisches Gesetz über den Vollzug freiheitsentziehender Maßregeln vom 23. September 1986 – Auszug	XIX
g. Baden-Württembergisches Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten vom 25. November 2014 – Auszug	XXI
h. Bayerisches Gesetz über den Vollzug der Freiheitsstrafe und der Jugendstrafe vom 10.12.2007 (Bayerisches Strafvollzugsgesetz) – Auszug	XXIV
2. Bundesgesetze (Auswahl)	XXV
a. Bürgerliches Gesetzbuch / Betreuungsrecht (Auszug) . . .	XXV
b. Gesetz über die freiwillige Kastration und andere Behandlungsmethoden vom 15.08.1969 (Kastrationsgesetz).	XXVII